

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 28.09.2023 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch**

### **Anwesende:**

#### **1. Bürgermeister**

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

#### **2. Bürgermeister**

Herr 2. Bürgermeister Daniel Ulrich

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Frau Margit Fuchs

Herr Joachim Geis

Herr André Hirsch

Herr Nicolai Hirsch

Herr Stefan Link

Herr Reinhold Meßner

Herr Peter Ritzler

Herr Rudolf Zwiesler

#### **Schriftführer**

Herr Eric Jaromin

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Frau Rita Follner

Frau Liane Heß

Herr Thorsten Nitschke

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:00 Uhr

Bgm. Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

**TOP Bericht des 1. Bürgermeisters**

**1**

- a.) Antrag Geschwindigkeitsbegrenzung Leichgasse  
Bgm. Amend gab bekannt, dass ein Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung, unterzeichnet von 5 Anwohnern vorliegt. Gewünscht sei eine Reduzierung auf 30 Km/h. Bürgermeister Amend regte einen dementsprechenden Beschluss an.

Gemeinderat Link monierte, dass hier eine Vorprüfung durch die Verwaltung fehlt. Desweiteren ist ohne Einverständnis aller Mitglieder der Antrag nicht auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Punkt soll nach Prüfung der Verwaltung auf die nächste Gemeinderatsitzung.

- b.) Anzeige  
Bürgermeister Amend berichtete, dass die Gemeinde und er persönlich aufgrund der Errichtung der neuen Sirenenanlage am Feuerwehrhaus von Anwohnern beim Wasserwirtschaftsamt angezeigt wurde. Eine dementsprechende Reaktion soll noch folgen.
- c.) Kostensteigerung Kreisumlage  
Bürgermeister Amend informierte, dass die Kreisumlage für die Gemeinden im Landkreis Miltenberg wieder gestiegen ist. Für 2024 sei ein Mehraufwand von 52.000,00€ für die Gemeinde zu stemmen. Gründe seien der Mehrbedarf an Personal im Landratsamt sowie Sanierungsmaßnahmen. Durch die geringe Steuerkraft und den Kostensteigerungen sei die Gemeinde im nächsten Jahr womöglich nicht in der Lage, alle geplanten Maßnahmen durchzuführen. Dementsprechend würde sich der Kreditbedarf erhöhen. Auf eine Kreditaufnahme möchte Herr Amend jedoch verzichten.
- d.) Allianz Südspessart  
Bgm. Amend informierte, dass die Förderung vom Amt für Ländliche Entwicklung für die Kosten der Geschäftsstelle/ Personal wegfällt. Dementsprechend müsse sich die Gemeinde wieder Gedanken über die Zukunftsfähigkeit der Allianz machen.
- e.) Gewerbegebiet  
Das der Verzicht auf das Gewerbegebiet Spessartstraße/ Wildensee für die Gemeinde nicht zu wirtschaftlichen Nachteilen größeren Ausmaßes führt z.B. der Streichung der Bedarfszuweisung in Höhen von 300.000,00€, wurde eine Unterschriftenliste mit Begründung erstellt um hier Gegenargumente aufzuzeigen. Die betroffenen Anwohner haben die Unterschrift verweigert und das Anschreiben an das Finanzministerium zurückgezogen. Aufgrund von steigenden Preisen und der Kreisumlage muss die Gemeinde verschiedene Preise deutlich erhöhen und Kosten abbauen um die Einnahmenseite zu verbessern. Hierbei sind Mehrkosten von 180.000,00€ zu tragen. Bgm. Amend glaube man war sich bei der Entscheidung (kein Gewerbegebiet in der Spessartstraße) nicht über die Tragweite und die Auswirkungen be-

wusst. Durch den möglichen Wegfall der Bedarfszuweisung sei die Gemeinde am Limit ihrer Möglichkeiten angekommen.

Gemeinderätin Fuchs entgegnete, dass die Schlüsselzuweisung in keiner Verbindung zu der Errichtung eines Gewerbegebietes stehe. Desweiteren sei die Unterschriftenliste nicht zulässig gewesen, da auf der Liste selbst nicht ersichtlich ist für was die Bürger unterschreiben. Neben der fehlenden Genehmigung des Schreibens vom Gemeinderat möchte Gemeinderätin Fuchs ausdrücklich darauf hinweisen, dass es keine sogenannte Bürgerbewegung gibt.

Bürgermeister Amend mahnte, man würde hierdurch negativ auf die Bedarfszuweisung hinwirken. Desweiteren informierte er, dass eine Schlüsselzuweisung und die Bedarfszuweisung zwei unterschiedliche Einnahmequellen sind.

Gemeinderätin Fuchs monierte, das Gremium habe bereits mehrmals beschlossen die Spessartstraße nicht als Gewerbegebiet auszuweisen.

Gemeinderat Link fragte nach, ob das Schreiben mit der Unterschriftenliste an die Regierung verschickt wurde.

Bgm. Amend versicherte, dass das Schreiben nicht versendet wurde und das Haus nicht verlassen habe.

Es entfachte sich eine intensive Diskussion über die Vorgehensweise des Bürgermeisters.

Kurz darauf schloss Bgm. Amend den Diskussionspunkt, um mit dem Bericht des Bürgermeisters fortzufahren.

f.) Abwicklung Martinsbräu Festhalle

Die Abwicklung mit der Brauerei Martinsbräu gestaltet sich äußerst schwierig. Die Brauerei sei nicht bereit ihre eigenen Gläser gegen Ausgleichszahlung zurückzunehmen. In den nächsten Wochen werde Bürgermeister Amend mit dem Bauhof persönlich nach Marktheidenfeld fahren.

g.) Deutsche Glasfaser

Herr Amend berichtet, dass in Altenbuch von 484 Haushalten nun 413 Glasfaseranschlüsse hergestellt seien. Hier sei man den Nachbargemeinden um Längen voraus.

Die Gräben in den Straßen sollen nun nach härteren Gesprächen endlich geschlossen werden. Ein genauer Termin ist jedoch noch nicht bekannt.

h.) Wasserleitung Hauptstraße 1

Um einen einwandfreien Wasseranschluss an das Gebäude Hauptstraße 1 zustande zu bringen soll am 06.10.2023 letztmalig ein Gespräch mit den Grundstücksbesitzern stattfinden, welche von der Neuverlegung betroffen sind.

i.) Kinderkrippe

Die Preissteigerungen im Baubereich verlange der Gemeinde alles ab. Nachdem Gesamtbaukosten von 1.500.000,00€ geplant gewesen waren sei die Gemeinde nun bei ca. 1.800.000,00€ angekommen. Nach Abzug der Förderung, welche nicht eingegangen sei, bleibt ein Eigenanteil von 1.000.000,00€. Dies sei nur durch die Aufteilung in drei Haushaltsjahren zu stemmen. Für das gesamte Bauprojekt Kinderkrippe wurde kein Kredit aufgenommen.

j.) Verschiedenes

Gemeinderätin Fuchs fragte nach dem Stand der Prioritätenliste, welche nach der letzten Sitzung bei den Gremiumsmitgliedern abgefragt werden sollte.

Bgm. Amend versicherte, dies schnellstmöglich zu erledigen.

Gemeinderätin Fuchs erinnerte, dass noch die Zusendung des Beschlusses fürs Abfahren der Erde am dem Platz des alten Trachtenheims/ Tennisplatz fehle.

Gemeinderätin Fuchs informierte, dass eine Bürgerin aus der Sandhofstraße angefragt habe, ob die Gemeinde im Zuge des Glasfaserausbaus den maroden Gehsteig erneuern könnte.

Bürgermeister Amend werde dies prüfen.

**TOP Bekanntmachung der Jahresrechnung 2022**

2

Gemäß Art. 102 Gemeindeordnung (GO) ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen und die Jahresrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Die Jahresrechnung ist gem. Art. 102 Abs. 2 GO innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und sodann der Verbandsversammlung vorzulegen.

**Ergebnis der Jahresrechnung**

1. Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022:

<b>Einnahmen</b>		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.1 Soll-Einnahmen		2.631.182,58	1.491.197,12	4.122.379,70
1.2 Neue Haushaltseinnahmereste	+			
1.3 Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-			
1.4 Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	62,50		62,50
1.5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	2.631.120,08	1.491.197,12	4.122.317,20
<b>Ausgaben</b>		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.6 Soll-Ausgaben		2.631.120,08	1.491.197,12	4.122.317,20

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am 28.09.2023 - 5 -

1.7 Neue Haushaltsausgabereste	+			
1.8 Abgang alter Haushaltsausgabereste	-			
1.9 Abgang alter Kasenausgabereste	-			
1.10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	2.631.120,08	1.491.197,12	4.122.317,20
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzgl. Zeile 1.10)			0,00	0,00

Darin enthalten:

1) Zuführung vom Vermögenshaushalt:	Euro	0,00
2) Zuführung zum Vermögenshaushalt:	Euro	94.578,47
3) Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik:	Euro	548.977,37

### 2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1 Unerledigte Vorschüsse	Euro	0,00
2.2 Unerledigte Verwahrgelder	Euro	0,00

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung 2022 und den Rechenschaftsbericht zur Kenntnis.

### Abstimmungsergebnis:

<i>Mitglieder</i>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	<b>10</b>	<b>0</b>

### TOP 3 Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben im Rahmen der Haushaltsführung 2022

Nach Art. 66 der Gemeindeordnung sind überplanmäßige Ausgaben zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Nach § 8 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe c) der Geschäftsordnung der Gemeinde Altenbuch vom 08.05.2020 ist für die Entscheidung zu überplanmäßigen Ausgaben über 3.000 € der Gemeinderat zuständig. Die Deckung der Ausgaben war gewährleistet.

Im Rahmen der Haushaltsausführung 2022 kam es bei den nachstehenden Haushaltsstellen zu Haushaltsüberschreitungen, über die noch Beschluss zu fassen ist:

#### **4640.7008 Betriebskostenförderung Kindergarten Altenbuch**

Ansatz: 345.000 € Überschreitung: 54.457,16 €

Die Betriebskostenzuschüsse nach BayKiBiG lassen sich nur grob abschätzen, da zu Beginn der Haushaltsplanung die Kindergartenbelegung im Detail nicht bekannt ist.

**5800.5165 Unterhalt Grünflächen**

Ansatz: 0 € Überschreitung: 8.417,95 €

Die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Schaden am Regenrückhalteteich Waldstraße entstanden sind, waren nicht vorhersehbar.

**7710.5540 Betriebsstoffe Bauhof**

Ansatz: 2.500 € Überschreitung: 5.531,98 €

Die Treibstoffkosten für den Fuhrpark Bauhof lagen u. a. wegen der allgemein drastisch gestiegenen Energiepreise deutlich über dem Ansatz.

**8151.6410 Mehrwertsteuerabführung Wasserversorgung**

Ansatz: 6.500 € Überschreitung: 4.967,86 €

Die Abführung des Saldos Mehrwertsteuer für den Bereich Wasserversorgung fiel aufgrund der geringeren umsatzsteuerpflichtigen Kosten deutlich höher aus.

**9000.8100 Gewerbesteuerumlage**

Ansatz: 20.000 € Überschreitung: 4.710 €

Die höhere Gewerbesteuerumlage resultiert aus höheren Gewerbesteuereinnahmen.

**5800.9500 Tiefbaukosten Grünflächen**

Ansatz: 0 € Überschreitung: 17.850 €

Diese Kosten betreffen die Sanierung des Regenrückhalteteichs Waldstraße (Folie).

Bürgermeister Amend gab bekannt, dass er die Überschreitungen der Betriebsstoffe Bauhof nochmals prüfen wird.

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am 28.09.2023 - 7 -

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben 2022 in Höhe von insg. 95.934,95 € auf den vorgenannten Haushaltsstellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	<b>10</b>	<b>0</b>

### **TOP 4 Nutzungsentgelt für den Flur im Bürgerhaus Altenbuch**

Bislang finden verschiedene private Veranstaltungen im Flur des Bürgerhauses Altenbuch statt, ohne dass hierfür ein Nutzungsentgelt verlangt wurde.

Wie bereits im Tagesordnungspunkt zu den Nutzungsverträgen der Vereine ausgeführt, sind die Kosten für die Bewirtschaftung des Bürgerhauses gestiegen. Eine pauschales Nutzungsentgelt auch für die Nutzung des Flurs erscheint daher durchaus angebracht.

Gemeinderat Link fragte nach, welche Veranstaltungen im Flur stattfinden.

Der Bürgermeister antwortete, dass es sich hier um Vorlesungen, Versammlungen, Flohmärkte handelt.

Gemeinderätin Fuchs fragte nach der Mietzeit.

Bgm. Amend informierte, dass es sich hier um Tagesveranstaltungen handle.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Altenbuch beschließt, ab dem 01.01.2024 für die Nutzung des Flurs im Bürgerhaus ein pauschales Nutzungsentgelt in Höhe von 100 € pro Veranstaltung zu erheben.

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	<b>10</b>	<b>0</b>

**TOP Nutzungsentgelt für die Festhalle Altenbuch**

**5**

Mit den Entgelten für diese Einrichtung hat sich der Gemeinderat bereits in der Sitzung am 28.01.2023 befasst und neu geregelt.

Aufgrund der bereits dargelegten Finanzproblematik in der Zukunft sollten auch das Nutzungsentgelt für die Festhalle zumindest moderat um 50 € angehoben werden.

2. Bürgermeister Ulrich fragte nach den externen Vermietungen. Er sei der Meinung, diese sollten ebenfalls um die 50,00€ erhöht werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag zu.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Altenbuch beschließt, ab dem 01.01.2024 für Tagesveranstaltungen örtlicher Vereine und Bürger das Entgelt für die Nutzung der Festhalle von 150 € auf 200 € zu erhöhen, die überörtlichen Vereinsveranstaltungen, Privatfeiern, Jubilare von 400 € auf 450 € zu erhöhen und die Gebührenordnung entsprechend anzupassen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Gesamtzahl:</b>	<b>Anwesend u. Stimmbe-rechtigt</b>	<b>für den Be-schluss</b>	<b>gegen den Be-schluss</b>
13	10	<b>10</b>	<b>0</b>

.....  
Amend Andreas  
1. Bürgermeister

.....  
Eric Jaromin  
Schriftführer